

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e. V.

Poster für das Wartezimmer

Die DGET erweitert ihre Präventionsinitiative „Rette Deinen Zahn“ um eine Wartezimmerposterkampagne

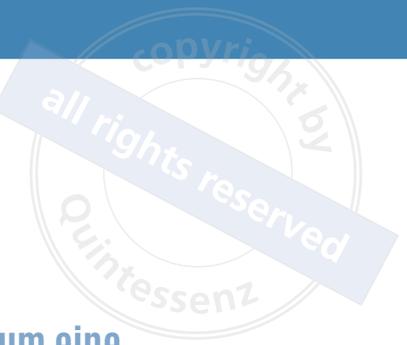
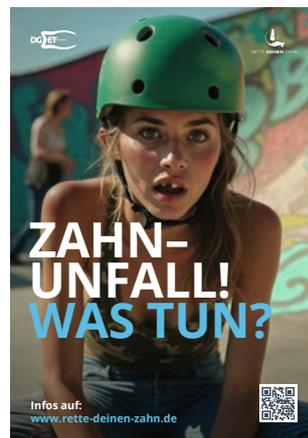


Abb. 1 Die drei Wartezimmerplakate der DGET-Kampagne stehen kostenfrei zum Download auf der Website www.rette-deinen-zahn.de zur Verfügung. Fotos: DGET

Drei Poster für das Wartezimmer sind ab sofort für interessierte Zahnarztpraxen im Downloadbereich der Website www.rette-deinen-zahn.de verfügbar. Ziel der Posterkampagne der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e. V. (DGET) ist es, Patientinnen und Patienten direkt in den Wartezimmern anzusprechen, um sie über konkrete Handlungsempfehlungen bei Zahnunfällen zu informieren.

Die Wartezimmerposterkampagne ergänzt die Website www.rette-deinen-zahn.de als zentrales Element der Kampagne, die bereits seit dem vergangenen Jahr Informationen und praktische Handlungstipps für Patientinnen und Patienten liefert. Auf der Website finden Betroffene Hintergrundinformationen sowie ein Experteninterview im Podcastformat mit dem Traumaspezialisten der DGET, Prof. Gabriel Krastl. „Mit der Posterkampagne bringen wir die Botschaft von ‚Rette Deinen Zahn‘ direkt in die Zahnarztpraxen und damit näher an die Patientinnen und Patienten“, erklärt Krastl. „Gerade bei Zahnunfällen kommt es auf rasches und richtiges Handeln an, und wir möchten mit unserer Kampagne aufklären und sensibilisieren“, ergänzt er.

AUFKLÄRUNG PLUS HANDLUNGSEMPFEHLUNG

Die Postermotive wurden erstmals auf der DGET-Jahrestagung im November 2024 in Hamburg vorgestellt und sind speziell für den Ein-

satz in Wartezimmern konzipiert. Mit einer plakativen Bildsprache sollen sie nicht nur Aufmerksamkeit erzeugen, sondern die Poster führen via QR-Code auch direkt auf eine mobiloptimierte Website. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung der breiten Bevölkerung. Denn laut einer aktuellen Umfrage der DGET wissen 62 Prozent der Bevölkerung nicht, welche Sofortmaßnahmen bei Zahnunfällen zu ergreifen sind.

PRÄVENTION ALS GEMEINSCHAFTSAUFGABE

„Rette Deinen Zahn“ soll nicht nur eine Informationskampagne sein, sondern auch ein Aufruf, Zahnverlust bei Unfällen vorzubeugen und Zähne nachhaltig zu erhalten. Die neue Posterkampagne unterstützt Zahnarztpraxen dabei, diese Botschaft aktiv weiterzugeben. Alle Poster stehen kostenfrei und samt Druckempfehlung zum Download unter www.rette-deinen-zahn.de/downloadbereich zur Verfügung.



Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e. V.

Kontakt: DGET, Sohnstr. 65, 40237 Düsseldorf,
Tel.: +49 (0) 211 4174646-0, E-Mail: sekretariat@dget.de

Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie e. V.

Moderne MKG-Chirurgie

Roboterassistierte interdisziplinäre OP lässt Patienten mit gestautem Lymphwasser wieder Luft holen

Infolge von Operationen an Tumoren im Kopf- und Halsbereich kann sich Lymphflüssigkeit im Gewebe stauen, was zu starken, andauernden Schwellungen im Mund- und Halsbereich führen kann. Im schlimmsten Fall staut sich so viel Lymphflüssigkeit im Bereich des Kehlkopfs und der Luftröhre an, dass ein Luftröhrenschnitt erforderlich ist, damit der Patient daran nicht erstickt. Die roboterassistierte Mikrochirurgie ermöglicht nun eine neue Operationsmethode, die den Abfluss der Lymphflüssigkeit deutlich verbessert. Sie wurde interdisziplinär von den Abteilungen für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) Campus Kiel erstmals erfolgreich in Deutschland durchgeführt.

BEHANDLUNGALTERNATIVE ZUM LUFTRÖHRENSCHNITT

Zusammen mit internationalen Experten wie Wei F. Chen (Cleveland Clinic, Center for Lymphedema Research and Reconstruction, Cleveland, Ohio) und Joon Pio Hong (Abteilung für Plastische Chirurgie, Asan Medical Center, University of Ulsan, Seoul, Korea) war nach Behandlungsalternativen zum Luftröhrenschnitt gesucht worden. Techniken der lymphatischen Chirurgie, die im Bereich der Extremitäten international gut etabliert ist, wurden auf den Kopf-Hals-Bereich abgestimmt. „Ein entscheidender Pluspunkt war für uns die Verfügbarkeit eines in der MKG-Chirurgie bislang wenig verbreiteten Mikrochirurgieroboters“, so Dr. Dr. Henning Wieker, Leitender Oberarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am UKSH. Zusammen mit Professor Dr. Martin Laudien, Oberarzt an der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie des UKSH, wurde der Eingriff durchgeführt.

ANSCHLUSS KLEINER VENEN

Der Patient litt infolge einer Tumoroperation im Mund-, Kopf- und Hals-Bereich an sehr starken Schwellungen, an denen er schließlich zu ersticken drohte. „Bei dem neuen operativen Eingriff wurden unter Einsatz des roboterassistierten Systems Symani der Firma MMI über einen kleinen Schnitt vor dem Ohr kleine Venen aufgesucht und an das gestaute Lymphsystem angeschlossen“, erläutert Wieker. „So wurde

ein zusätzlicher, direkter Abfluss von gestautem Lymphsekret aus dem Gesichts- und Halsbereich unter Nutzung der Blutbahn ermöglicht. Dadurch konnte die gestaute Lymphflüssigkeit abfließen.“ Da diese Gefäße oft noch deutlich kleiner als einen Millimeter sind, bringt der Einsatz des auf Mikrochirurgie spezialisierten OP-Roboters den entscheidenden Vorteil. „Ich spürte schon am Tag nach der Operation sehr positive Auswirkungen wie einen Rückgang der Spannung in der Gesichtshaut und des Druckgefühls“, berichtete der Patient nach dem Eingriff. Auch die Kaufunktion und das Schlucken hätten sich schrittweise wieder verbessert.

NOCH ZU WENIGE STANDORTE

„Um weiteren Patientinnen und Patienten mit dieser Erkrankung helfen zu können, gibt es aktuelle Bestrebungen, dieses Verfahren zusammen mit anderen MKG- und HNO-Abteilungen in Deutschland weiterzuentwickeln“, berichtet Professor Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Präsident der DGMKG und DGZMK und Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Campus Kiel des UKSH. Neben dem UKSH ist die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der RWTH Aachen bisher der einzige Standort, an dem der innovative Mikrochirurgieroboter verfügbar ist und in der MKG-Chirurgie zum Einsatz kommen kann. Nach Ansicht der DGMKG sollten zukünftig deutlich mehr MKG-Kliniken in Deutschland diese innovative Technik einsetzen können.



Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie e. V.

Kontakt: DGMKG, Schoppastr. 4, 65719 Hofheim,
Tel.: +49 (0) 6192 2063-03, E-Mail: info@dgmkg.de

Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung in der DGZMK

57. Jahrestagung der AfG

Impulsgebende Vorträge und ausgezeichnete Posterpräsentationen

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG) in der DGZMK bot am 9. und 10. Januar in Mainz wieder eine Plattform für den wissenschaftlichen Austausch und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der zahnmedizinischen Forschung. Mehr als 100 engagierte Zuhörerinnen und Zuhörer zeigten Interesse an der Veranstaltung, und zahlreiche hochkarätige Vorträge sowie Posterpräsentationen trugen zu lebhaften Diskussionen bei. Die breite Themenvielfalt spiegelte die aktuellen Forschungsschwerpunkte wider und bot sowohl etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als auch Nachwuchsforschenden eine hervorragende Möglichkeit zur Vernetzung und Weiterentwicklung.

Ein besonderes Highlight war die diesjährige Keynote Lecture von Prof. Dr. Anika Grüneboom vom Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften – ISAS – e. V. In ihrem Vortrag beleuchtete sie die zentrale Rolle des Knochenmarks bei entzündlichen Prozessen. Die bildgebenden und funktionellen Analysen des kortikalen Knochens ermöglichten völlig neue Einblicke in die Mechanismen der Interaktion des Knochenmarks mit umliegendem Gewebe sowie in entzündliche Nischen verschiedener Krankheitsszenarien. Der Vortrag der Wissenschaftlerin stieß auf großes Interesse und gab wertvolle Impulse für weitere Diskussionen im Rahmen der Tagung.

PREISE FÜR POSTER UND VORTRÄGE

Dank der Unterstützung der Industriepartner konnten auch in diesem Jahr wieder Preise für die besten Vorträge und Posterpräsentationen vergeben werden. Der erste, mit 300 Euro dotierte AfG-elmex®-Vortragspreis ging an PD Dr. Eva Paddenberg-Schubert (Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg) für ihren Vortrag zum Thema „Einfluss der myeloischen p38a/MAPK auf die Makrophagen- und Osteoklastenaktivität in Abhängigkeit vom Salzgehalt“. Den zweiten Preis (200 Euro) erhielt Dr. Cosima Reidelbach (Klinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätsklinikum Freiburg) für ihren Beitrag mit dem Titel „Analyse der Partikelgrößenverteilung beim Beschleifen dentaler Komposite durch unterschiedliche Behandler“. Mit den AfG-Straumann-Posterpreisen wurden die Beiträge von Dr. Janine Sambale (Abteilung für Kieferorthopädie, Philipps-Universität Marburg) für ihr



Abb. 1 Die Preisträgerinnen Dr. Janine Sambale (3. v. l.), Dr. Cosima Reidelbach (4. v. l.), Isabelle Antony (3. v. r.) und PD Dr. Eva Paddenberg-Schubert (2. v. r.) nahmen ihre Preise vom Vorstand der AfG entgegen: Prof. Dr. Fabian Cieplik (1. Vorsitzender, 2. v. l.), Prof. Dr. Jonathan Jantsch (2. Vorsitzender, r.) und PD Dr. Svenja Beisel-Memmert (Schriftführerin, l.).
Foto: AfG in der DGZMK

Poster „Schlafbruxismus bei obstruktiver Schlafapnoe – eine Analyse von medizinischen Zusammenhängen“ (Erster Posterpreis) sowie von Isabelle Antony (Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg) für ihre Arbeit zum Thema „Einfluss von Calcium auf das Expressionsprofil von humanen Parodontalligament-Fibroblasten“ (Zweiter Posterpreis) ausgezeichnet.

Die 58. Jahrestagung der AfG wird am 8. und 9. Januar 2026 in der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten der Universitätsmedizin Mainz stattfinden. Die Einreichung von Abstracts wird voraussichtlich ab Oktober 2025 über die DGZMK-Homepage möglich sein.

Der Vorstand der AfG



Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung in der DGZMK

Kontakt: DGZMK, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf,
Tel.: +49 (0) 211 610198-0, E-Mail: dgzmk@dgzmk.de;
Priv.-Doz. Dr. Svenja Beisel-Memmert, svenja.memmert@ukbonn.de

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V.

DGZ schreibt Publikationspreis aus

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) schreibt jährlich den Publikationspreis für die beste wissenschaftliche Veröffentlichung aus der Fächergruppe Zahnerhaltung aus. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis wird für herausragende Arbeiten aus den Bereichen präventive und/oder restaurative Zahnerhaltung und Endodontologie vergeben. Prämiert werden Publikationen aus dem Zeitraum 01.01.–31.12.2024, die peer-reviewed und in einem internationalen Journal mit Impactfaktor im Journal Citation Report (JCR) veröffentlicht wurden. Die DGZ unterstützt damit richtungsweisende Forschung aus dem Bereich der Zahnerhaltung und fördert Innovationen im Fachbereich.

Alle Mitglieder der Gesellschaft können sich **bis zum 31. Mai 2025** für den DGZ-Publikationspreis bewerben. Die Vergabe erfolgt auf der 4. Gemeinschaftstagung der zahnmedizinischen Fachgesellschaften

vom 30.10. bis 01.11.2025 in Berlin. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen können der Website der DGZ unter www.dgz-online.de/wissenschaft-praxis/preise-und-forschungsfoerderung/preise-fuer-wissenschaft-und-praxis/dgz-publikationspreis entnommen werden.

Iris Schirdewan



Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V.

Kontakt: DGZ, Kolberger Weg 14, 65931 Frankfurt a. M.,
Tel.: +49 (0) 69 30060-473, E-Mail: info@dgz-online.de

Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung e. V.

DGR²Z fördert restaurative und regenerative Zahnerhaltung

Mit dem DGR²Z-Kulzer-Scientific-Grant werden experimentelle oder klinische Forschungsvorhaben gefördert. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und richtet sich an promovierte und nicht promovierte sowie an kürzlich habilitierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Deadline für diesjährige Bewerbungen ist am **31. Mai 2025**.

Die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung e. V. (DGR²Z) unterstützt Forschungsprojekte aus dem Bereich der restaurativen Therapie mit Fokus auf minimalinvasiven Therapieansätzen sowie Projekte aus der regenerativen Zahnmedizin. „Wir freuen uns gemeinsam mit der Firma Kulzer auf spannende und innovative Anträge, die zum Fortschritt in der Zahnerhaltung und insbesondere bei der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten beitragen“, sagt Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs, Präsidentin der DGR²Z.

Informationen zur Beantragung der Förderung stehen auf der Homepage der DGR²Z unter www.dgr2z.de/wissenschaft-foerderung/dgr2z-kulzer-scientific-grant bereit. Die Vergabe der Forschungsförderung erfolgt feierlich auf der 4. Gemeinschaftstagung der zahnärztlichen Fachgesellschaften vom 30.10. bis 01.11.2025 in Berlin.

Iris Schirdewan



Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung e. V.

Kontakt: DGR²Z, Kolberger Weg 14, 65931 Frankfurt a. M.,
Tel.: +49 (0) 69 30060-473, E-Mail: info@dgr2z.de

Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e. V.

Ausschreibung des Wissenschaftsfonds für 2025

Im dgpzm-elmex®-Wissenschaftsfonds stehen 15.000 Euro für Studien zur Verbesserung der Mundgesundheit und zur Verhütung oraler Erkrankungen bereit. Das Ziel des Wissenschaftsfonds ist die Unterstützung von Forschungsvorhaben zur Oralprävention und zur Verbesserung der Mundgesundheit. Anträge können ab sofort bei der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e. V. (DGPZM) eingereicht werden. Deadline für die Einreichung von Anträgen ist am **31. Mai 2025**.

Die Vergabe findet im Rahmen der 4. Gemeinschaftstagung der zahnmedizinischen Fachgesellschaften vom 30.10. bis 01.11.2025 in Berlin statt.

Informationen zur Antragstellung finden sich auf der Website der DGPZM unter www.dgpzm.de/wissenschaft-und-foerderung/foerderungen-und-preise/dgpzm-elmex-wissenschaftsfonds.

Cornelia Frese

dgpzm

Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e. V.

Kontakt: DGPZM, Kolberger Weg 14, 65931 Frankfurt a. M.,
Tel.: +49 (0) 69 30060-473, E-Mail: info@dgpzm.de

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Spannende Nischenthemen kompakt erleben

Oft wenig beachtete Bereiche stellen spezialisierte Fachgruppen auf dem 4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften der DGZMK e. V. vom 30. Oktober bis zum 1. November 2025 in Berlin vor. Die Tagung bietet die Chance, diese Nischenthemen kompakt zu erleben:

- Mit „Eine datengetriebene Zahnmedizin? Folgen und Herausforderungen für die Praxis – von KI bis zur EPA“ hat der **Arbeitskreis Artificial Intelligence in Dental Medicine (AKAIDM)** sein Programm überschrieben.
Termin: Sa., 01.11.2025, 9.00–12.30 Uhr
- Auf dem Programm des **Arbeitskreises Ethik (AK Ethik)** stehen unter anderem „Behandlungsfehler und Fehlerkultur in der Zahnheilkunde – ein Paradigmenwechsel?“ und „Ethische Herausforderungen beim Einsatz von KI in der Zahnmedizin“.
Termin: Sa., 01.11.2025, 9.00–12.30 Uhr
- Das Programm des **Interdisziplinären Arbeitskreises für Forensische Odonto-Stomatologie (AKFOS)** trägt die Überschrift: „Forensik in der Zahnmedizin“.
Termin: Fr., 31.10.2025, 9.00–12.30 Uhr

- „Psychotrauma und Zahnmedizin – Zahnbehandlungsangst, post-traumatische Belastungsstörung und traumatisierte geflüchtete Patient:innen“ sind die Themen im Programm des **Arbeitskreises Psychologie und Psychosomatik (AKPP)**.

Termin: Fr., 31.10.2025, 9.00–12.30 Uhr

- Und der **Arbeitskreis Wehrmedizin (AK Wehrmedizin)** beschäftigt sich unter anderem mit dem Thema „Mobile zahnärztliche Behandlungseinrichtungen im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung (apikale Aufhellungen, Parodontitis, prothetische Versorgung)“.

Termin: Fr., 31.10.2025, 14.00–17.30 Uhr



Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Kontakt: DGZMK, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf,
Tel.: +49 (0) 211 610198-0, Fax: -11, E-Mail: dgzmk@dgzmk.de



Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Frühbucherrabatt und Call for Abstracts

4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften und Deutscher Zahnärztetag vom 30.10. bis 01.11.2025 in Berlin

Der 4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften und der Deutsche Zahnärztetag im Estrel Berlin vereinen unter dem Leitthema „Therapiekonzepte – praxisnah, kontrovers, interdisziplinär“ die Jahrestagungen der Fachgesellschaften und Arbeitskreise der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) unter einem Dach. Weitere Highlights sind das interdisziplinäre Plenum mit komplexen Patientenfällen, die Wissenschaftsarena mit Kurzvorträgen/Postern, Workshops und ein buntes Rahmenprogramm. Informationen zum Gemeinschaftskongress und Anmeldung unter: www.zmk-gemeinschaftskongress.de.

Frühbücher erhalten bei Anmeldung **bis zum 30. Juni** einen Rabatt.

CALL FOR ABSTRACTS

Am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025, bietet die Wissenschaftsarena im Rahmen des Gemeinschaftskongresses die Möglichkeit, Kurzvorträge und Poster zu Forschungsarbeiten aus verschiedenen Fachgebieten und Fallpräsentationen vorzustellen. Abstracts können **bis zum 4. Mai 2025** über das ConfTool unter www.conftool.pro/

zmk-gemeinschaftskongress-2025/index.php?page=login eingereicht werden. Über die Annahme oder Ablehnung entscheidet ein wissenschaftliches Komitee bis Mitte Juni 2025. Die zeitliche Einteilung der Vorträge und Poster erfolgt bis Ende Juli 2025. Informationen über die Einreichbedingungen sind auf der Kongresswebseite www.zmk-gemeinschaftskongress.de zu finden.

WISSENSCHAFTSPREISE DER DGZMK

Die DGZMK zeichnet bei der Wissenschaftsarena herausragende Kurzvorträge und Poster mit Preisgeldern von bis zu 1.500 € (Kurzvortrag) bzw. bis zu 1.000 € (Poster) aus.



Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Kontakt: DGZMK, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf,
Tel.: +49 (0) 211 610198-0, Fax: -11, E-Mail: dgzmk@dgzmk.de

3.000+
TEILNEHMER

30
FACHGESELLSCHAFTEN

290+
REFERENTEN

DGZMK

4. GEMEINSCHAFTSKONGRESS
der zahnmedizinischen
Fachgesellschaften

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

30.10. - 01.11.2025

IHRE FACHGESELLSCHAFT
IST MIT DABEI

BERLIN

www.zmk-gemeinschaftskongress.de